

2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energieregion Amstetten NORD
Geschäftszahl der KEM	B068988
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten, Körper- schaft öffentlichen Rechts
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	<input type="checkbox"/> Ja x Nein
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	16 Gemeinden 65.405 <u>Geografische Lage:</u> Nördlicher Teil des Bezirks Amstetten, Westliches Niederösterreich, Teil d. LEADER-Region Moststraße und Kul- turpark Eisenstraße
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Mo- dellregions-ManagerIn: Wochenarbeitszeit (in Stunden): Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:	Alois Schelch Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling Schelch@gvuam.at 07475/53340200 Kompetenzen im Bereich Luftreinhal- tung, Heizungssysteme, erneuerbare Energien und Energieeinsparung 10 h Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten

3. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

- (1) Herausforderung und Ziele der KEM - Spezifische Situation in der Region?
- (2) Welche Themenschwerpunkte wurden für die Aktivitäten der KEM abgeleitet?
- (3) Welche mittelfristigen Ziele werden mit dem Programm verfolgt?

(max. 1 A4-Seite)

(1) Spezifische Situation

Durch das regionale Energiekonzept aus dem Jahr 2011 sind die energetischen Potentiale sowie Handlungsfelder bekannt. Ziel der Modellregion ist es nun einen Teil der Energie-Strategie umzusetzen. Besondere Herausforderungen dabei sind etwa die Flächenkonkurrenz, Nutzung des Sonnenpotentials sowie das geringe Biomasse-Potential. Gleichzeitig haben einige Gemeinden der Region verstärkt mit Abwanderung zu kämpfen. Es gilt daher neben der Energieautarkie auch die regionale Wertschöpfung zu stärken, um Arbeitsplätze zu erhalten.

(2) Themenschwerpunkte

- Projektmanagement
Steuerung und Planung der Modellregion sowie Projektbegleitung und -lenkung
- PR und Kommunikation
Online-Marketing via Homepage (www.energie-schmiede.at), Facebook, Energie-Blog
Offline-Marketing: Energie-Aktionismus, Pressearbeit
- Baukasten für Bürgerbeteiligungs-Modelle
Entwicklung eines Umsetzungsleitfadens mit rechtlich abgeklärten Modellen inkl. Media-Tools
- Regionale Energie-Datenbank
Unterstützung der Gemeinden bei Einführung einer Online-Buchhaltung
- Regionale Innovationsplattform „Energie-Reststoff-Verwertung“
Schaffung einer regionalen Plattform, um Kaskadennutzung anzuregen.

(3) MITTELFRISTIGE ZIELE DER REGION

Kurz- bis mittelfristige Ziele	Projekt
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des PV-Potentials bei öffentlichen Gebäuden => dadurch Forcierung der Ökostromproduktion • Integration der Bevölkerung in Energie-Projekte <p><i>ZIEL: Mind. 1 Pilotprojekt</i></p>	Baukasten für Bürgerbeteiligungsprojekte Photovoltaik
<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung von innovativen Energiepflanzen • Steigerung der Kultivierung von Energiepflanzen <p><i>ZIEL: Entwicklung und Konzeptionierung mind. 3 Verwertungsideen</i></p>	Regionale Innovationsplattform „Energie-Reststoff-Verwertung“
<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung des Energie-Monitorings in den Gemeinden zur Steuerung und Überprüfung des Verbraucherverhaltens • Erste Schritte der Implementierung des NÖ Energieeffizienz-Gesetzes 2012 <p><i>ZIEL: Umstellung von min. 10 Gemeinden auf die Online-Buchhaltung</i></p>	Regionale Energiedatenbank

4. Eingebundene Akteursgruppen

(1) Welche Akteursgruppen waren bei den Aktivitäten der KEM beteiligt?

(2) Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1/2 A4-Seite)

(1) Im Zuge der KEM Amstetten NORD wird versucht möglichst viele Akteursgruppen einzubeziehen, dazu zählen:

Vorrangig Bürgermeister, Amtsleiter, Gemeinderäte, Umweltgemeinderäte, Energie-Beauftragte, Energie-Interessierte sowie

öffentliche Organisationen wie Landesregierung NÖ, Energie- und Umweltagentur NÖ, LEADER-Regionen, Regionalmanagement, Bioenergy 2020+, FH Campus Wieselburg

(2) Durch die Nominierung der Energie-Beauftragten in den Gemeinden, wurde eine weitere Ansprechperson innerhalb der Gemeinde gewonnen. Diese fungiert auch als Schnittstelle zum MRM. Auch Private konnten dazugewonnen werden.

Heimische Banken dienen ebenso als Schnittstelle zu Privat-Personen und konnten für Projekte gewonnen werden.

5. Aktivitätenbericht des ersten Jahres

Kurze verbale Darstellung der **wichtigsten Aktivitäten** des letzten Jahres.

Welche **unmittelbaren** Ergebnisse/Effekte hatten diese Aktivitäten?

(max. 2 A4-Seiten)

Projektmanagement

Projektlenkung:

Die laufende Abstimmung des MRM's und den Umsetzungspartner erfolgt in regelmäßigen – beinahe wöchentlichen – Abständen via Telefon, Mail oder Kurzmeetings. Hierbei werden Richtungen definiert und weitere Vorgehensweisen besprochen.

Steuerungsmeeting:

Gemäß Umsetzungskonzept wurden 2 Meetings abgehalten. Dabei wurde ein Rückblick auf die bisherigen Tätigkeiten gegeben und die weitere Vorgehensweise besprochen. Diese wurden in Kooperation mit der KEM AM Nord durchgeführt (= > Zeiteffizienz!)

Auszug der Vernetzungstreffen sowie repräsentative Treffen siehe Aktivitätenreport

Zeitraum: Seit März 2012

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Wie bereits im UK erwähnt, sind die Homepage sowie der Facebook-Account ein Gemeinschaftsprojekt mit den Modellregionen Amstetten Süd, Scheibbs und Mostviertel Mitte. Wesentliche Vorteile durch die Kooperation: höhere Frequenz, „News-Spreading“, SEO-Optimierung, 1 Portal für Energie-Projekte, Kostenteilung

Launch Homepage www.energie-schmiede.at & Energie-Blog

Am 19-04-2012 wurde die Homepage www.energie-schmiede.at gelauncht. Diese beinhaltet eine Projektbeschreibung der Themengebiete und informiert über die Aktivitäten. Auch Veranstaltungen werden über die Homepage beworben. Ein Energie-Blog beliefert monatlich Energie-Interessierte mit unterschiedlichen Fachinformationen wie zum Beispiel Stromausfall, Haussanierung, Lebensmittelskandale, etc.

Bis zum 02-09-2013 wurde die Seite 12.957 Mal aufgerufen. Nähere Details siehe Aktivitätenreport.

Facebook

Der Facebook-Account www.facebook.com/Energieschmiede dient als weiterer Distributionskanal der Aktivitäten aus der Modellregion. Derzeit folgen 86 Personen der Seite. Statistische Details siehe Aktivitätenreport.

Presse-Arbeit

Die regionalen Medien wurden laufend über die Aktivitäten informiert. Auch Online-Zeitschriften wurden mit Presseartikel versorgt. Dabei handelt es sich um redaktionelle Schaltungen. Es kann daher kein Einfluss auf das Wording sowie die Veröffentlichung der Logo's Einfluss genommen werden. Siehe dazu beigelegte Presseartikel

Zeitraum: Seit März 2012

Auftaktveranstaltung: Energie-Aktionismus – Stromsauger lauern überall

Das Ziel war, dass insbesondere den größten „Energiesparmuffel“ (25 bis 40-Jährige) das Thema Energieeffizienz im Alltag näher zu bringen. Es wurden alte Haushaltsgroßgeräte, z.B: ein Kühlschrank, Waschmaschine, etc, mit blutrünstigen Gesichtern beklebt. Zusätzlich wurden A0 Plakate aufgestellt und Flyer verteilt. Ein QR – Code verlinkte auf die Homepage, auf der Energie-Spartipps zu finden waren. Zusätzlich berichteten regionale Medien über die Aktion. Eine Video der Aktion ist unter http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&1v=WMkIFL4YRNs anzusehen.

Die Passanten wurden im Anschluss interviewt, wobei 80% angaben sich über das Thema Energieeffizienz näher zu informieren. Von 83% wurde diese Aktion als positiv und sehr kreativ empfunden.

Zeitraum: April 2012

Gemeinde-Tour:

Zum Auftakt besuchte der MRM die Gemeinden in der Region. Dabei wurde über aktuelle Energie-Projekte sowie strategische Ausrichtung zur Energie-Autarkie in der Gemeinde gesprochen.

Zeitraum: Seit September 2012

Energieberatung für Heizungsbetreiber:

In Kooperation mit den heimischen Banken und der Energieregion AM SÜD wurde eine kostenlose Energieberatung für Heizungsbetreiber organisiert. 4.378 Heizungsbetreiber wurden bei dieser Aktion angeschrieben. In den jeweiligen Bankstellen standen Energieberater kostenlos für Fachberatungen zur Verfügung. Die Frequenz der Beratungen war sehr hoch sodass ca. 20 Beratungen pro Tag erfolgten.

Zeitraum: Februar 2013

Einkaufsgemeinschaft PV-Anlagen

Die KEM organisierte eine gemeinsame Einkaufsaktion. 7 Gemeinden schlossen sich zusammen um PV-Anlagen gemeinsam zu beschaffen. Insgesamt wurden 440 kW gemeinsam angeschafft. Besonderer BENEFIT: Die Anlagen stammen von einem PV-Produzenten aus Amstetten, wodurch die regionale Wirtschaft gestärkt wurde.

Zeitraum: Seit Herbst - Winter 2012

Baukasten Bürgerbeteiligung

Erstellung Baukasten

Nach Abklärung der Modellen wurden das Sale & Lease back sowie das Banken-Modell für die Gemeinden aufbereitet und in einen Umsetzungsleitfaden zusammengefasst. Es wurden Media-Tools wie Einladungen für einen Bürger-Abend, Anteilsscheine, Flyer, vorgeschriebenen Presseartikel designt und eine PPT für den Bürger-Abend zusammengestellt. Derzeit werden die Daten auf eine DVD gebrannt und an die Gemeinden versendet.

Workshops zur Einschulung in die Modelle

Bisher wurden 2 Workshops zur Vorstellung der Modelle für die Gemeinden durchgeführt.

17.10.2012 I Haus Mostviertel I Öhling

15.01.2013 I Waidhofen/Ybbs

Weiterer Workshop im Herbst geplant

Betreuung Pilotprojekt

2 Pilotprojekte werden aktuell projektiert. Schwierigkeit besteht hier beim Netzzugang bzw. Stromabnahme durch den Netzbetreiber EVN, da die Netze überlastet sind und aktuell nur mehr 5 kW genehmigt werden (Stand Juli 2013). Mehrere Gemeinden haben Interesse an einer Bürgerbeteiligung angekündigt – hier gilt allerdings noch abzuwarten, ob eine OeMAG - Tarif-Förderung im kommenden Jahr genehmigt wird.

Zeitraum: Seit Juli 2012

Energie-Datenbank

Nach einer intensiven Einschulung des MRM's und sein Team in das Programm EMC der Fa. Siemens, wurden die Gemeinden aufgefordert auf die Online-Buchhaltung um zu stellen. Durch das Vor-Ort Training der Gemeinden durch den MRM haben bereits 7 Gemeinden auf die Online-Buchhaltung umgestellt. Weitere 5 Gemeinden haben bereits eingewilligt, auf die Online-Buchhaltung umzustellen.

Zeitraum: Seit September 2012

Arbeitsplattform Energie-Reststoff-Nutzung

Erste Abstimmungsgespräche mit der Landwirtschaftskammer wurden bereits geführt. Der Start der Arbeitsplattform erfolgt im Herbst 2013.

Zeitraum: Herbst 2013